



 Center für Lebens Langes Lernen

**Anrechnungsmodelle im
weiterbildenden Masterstudium
und berufsbegleitenden Bachelor-
studium: Oldenburger Lösungen**

Vortrag im Rahmen der
WB-Master-Konferenz
Bochum, 04. Dezember 2009

Dr. Michaela Knust
Geschäftsführende Direktorin C3L
michaela.knust@uni-oldenburg.de



Gliederung des Vortrags

- Aktualität und Relevanz des Themas
- Oldenburger Lösungen: Individuelle und pauschale Anrechnungsmodelle
- Fazit



CARL
VON
OSSELETZ
UNIVERSITÄT
OLDENBURG

Aktualität und Relevanz des Themas

- KMK-Beschluss vom 28.06.2002
„Anrechnung von außerhalb der Hochschule erworbenen Kompetenzen im Umfang von bis zu 50%“
- Gemeinsame Erklärung von HRK und DIHK vom 14.10.2008
„Vorqualifizierung beruflich Qualifizierter fair einbeziehen“
- Qualifizierungsinitiative 2008
„Chance zum Aufstieg durch Bildung“
- KMK-Beschluss vom 05.03.2009
„Meisterregelung“

FOLIE 2



CARL
VON
OSSELETZ
UNIVERSITÄT
OLDENBURG

Organisationsstruktur des C3L – Center für Lebenslanges Lernen

```


graph TD
    subgraph Direktorium
        K[Kaufmänn. Leitung]
        W[Wissenschaftl. Leitung]
    end
    subgraph Abteilungen
        Q[Qualitätsmanagement]
        M[Marketing]
        G[Geschäftsstelle]
    end
    subgraph GB [Geschäftsbereiche]
        subgraph IT_Medien_Lernumgebungen
            I1[Entwicklung von Lernumgebungen]
            I2[Software-Ergonomie]
            I3[Mediengestaltung und -entwicklung]
            I4[Didaktische Beratung]
            I5[IT-Infrastruktur]
            I6[User-Betreuung]
        end
        subgraph Degree_Programme
            D1[Berufsbegleitende Bachelor-Studiengänge]
            D2[Berufsbegleitende Master-Studiengänge]
        end
        subgraph Non_Degree_Programme
            N1[Kreditierte Programme]
            N2[Weitere Programme (tailored, executive)]
            N3[Berufliche Fortbildung]
            N4[Firmenweiterbildung]
            N5[Alumni-Betreuung]
        end
        subgraph Oeffentliche_Wissenschaft
            O1[Kinderuniversität]
            O2[Gasthörerstudium]
            O3[Vortragsreihen]
            O4[Konferenzen]
        end
        subgraph Forschung_und_Entwicklung
            F1[Laufende Projekte: Integriertes Kompetenzmanagement]
            F2[Masterprogramm Innovationsmanagement]
            F3[Anrechnung beruflicher Kompetenzen]
            F4[UNILEAD]
            F5[Studium für Berufstätige]
        end
    end
    G --- IT_Medien_Lernumgebungen
    G --- Degree_Programme
    G --- Non_Degree_Programme
    G --- Oeffentliche_Wissenschaft
    G --- Forschung_und_Entwicklung
  
```

FOLIE 3





Berufsbegleitende Studiengänge im C3L

- Bachelorstudiengang "Business Administration" in mittelständischen Unternehmen
- Bachelor-Studiengang "Betriebswirtschaft für Spitzensportler"
- Masterstudiengang "Bildungsmanagement" (MBA)
- Masterstudiengang "Informationsrecht" (LL.M)
- Masterstudiengang "Distance Education" (MDE)
- Masterstudiengang "Innovationsmanagement" (MA)




FOLIE 4



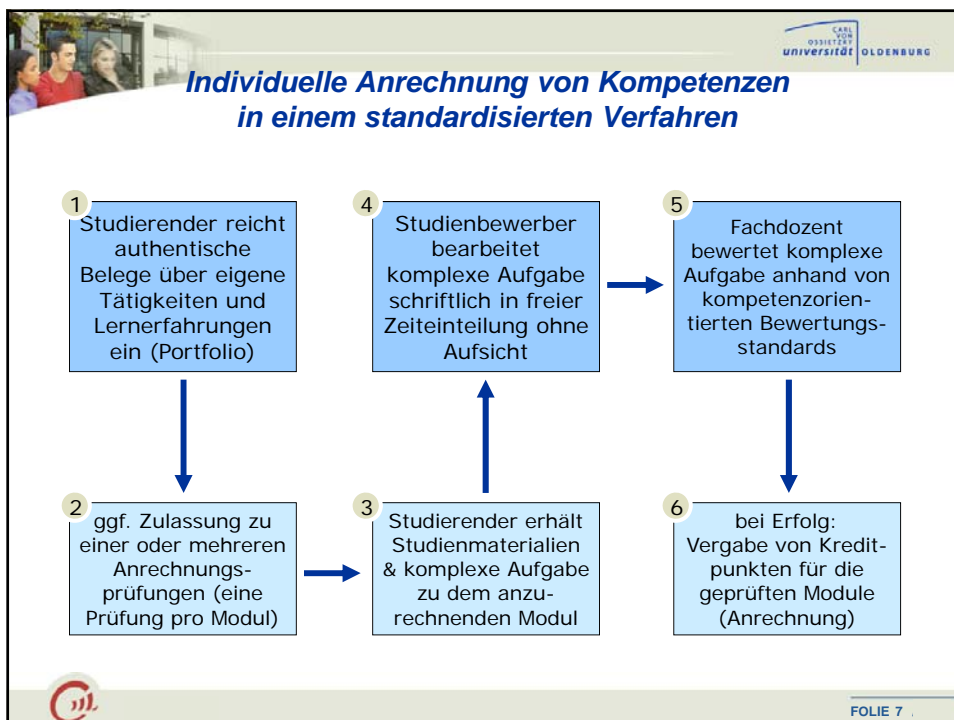
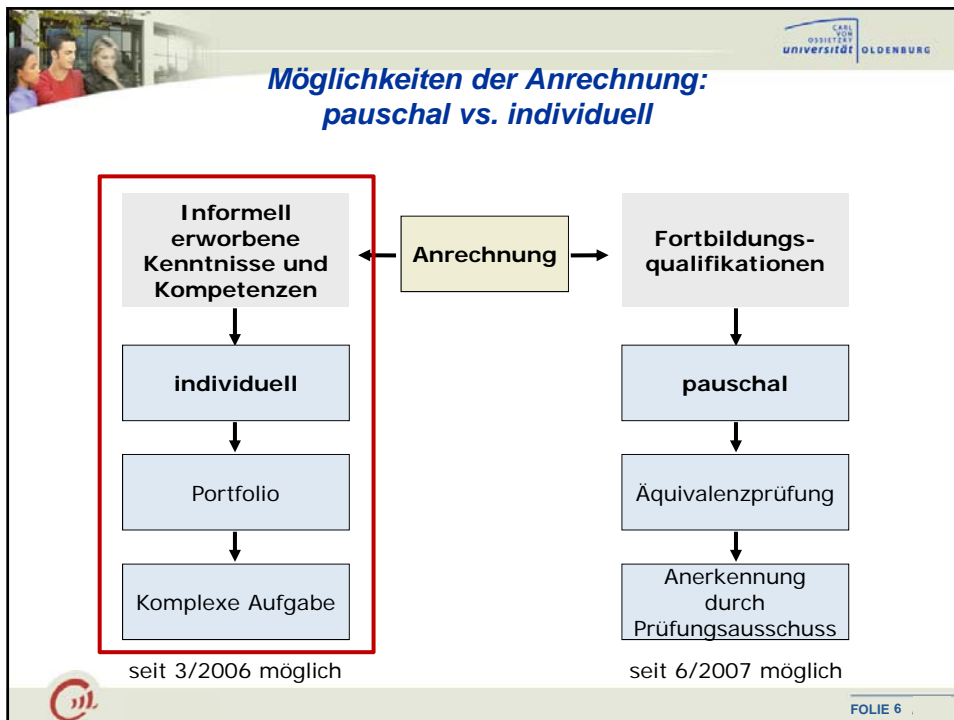
Der Zielstudiengang des Oldenburger Modellprojektes

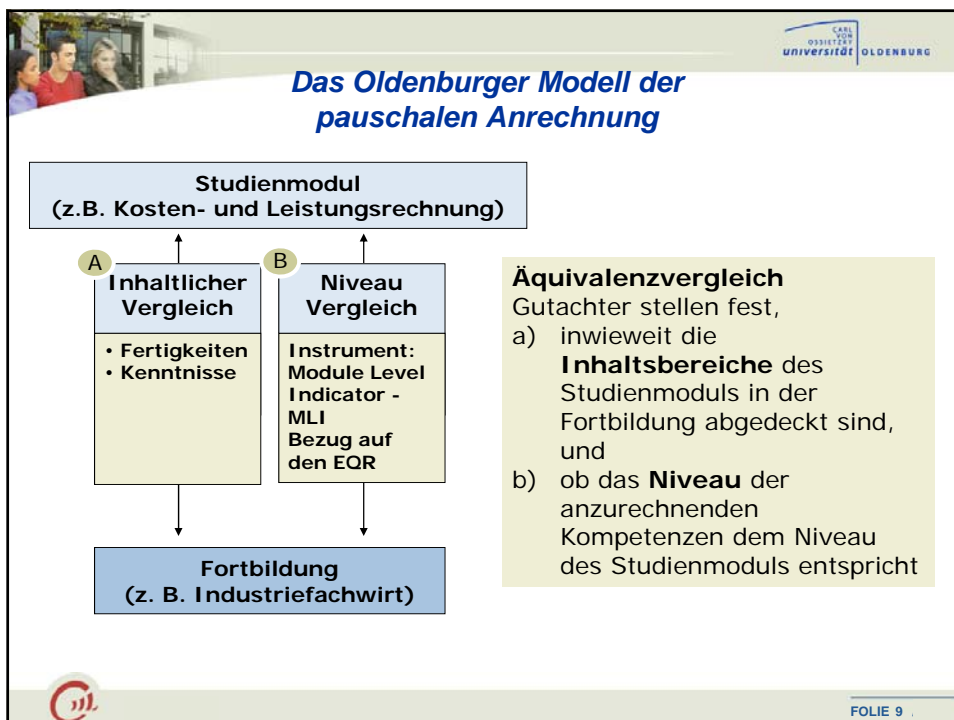
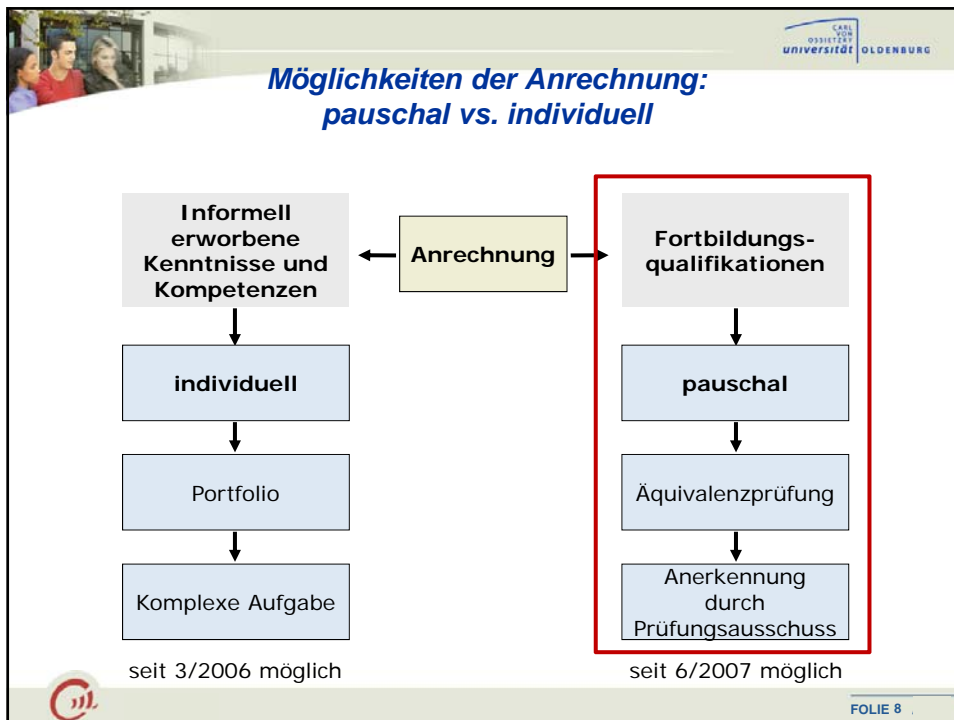
»Business Administration in mittelständischen Unternehmen « (B.A.)

- Berufsbegleitender internetgestützter Studiengang mit dem Fokus „mittelständische Unternehmen“
- 180 KP – 4 Jahre Teilzeitstudium
- Weitgehend orts- und zeitunabhängige Studienorganisation: Kombiniertes Online-Präsenz-Studium unter Nutzung einer Internet-Lernumgebung
- Hoher Praxisbezug durch Projektstudium (Lerngruppen)
- Angepasste Prüfungsformen (z.B. Präsentation von Projektergebnisse und Portfolios) anstelle traditioneller herkömmlicher Prüfungen
- Vollständig modularisiertes Studium (20 Studienmodule)



FOLIE 5






CARL
VON
OSSIETZKY
UNIVERSITÄT
OLDENBURG

Berufliche Bildung vs. Hochschulbildung

Was ist eigentlich ein Äquivalenzvergleich?

Fach „Kosten- und Leistungsrechnung in der Fortbildung
„Geprüfte/r Industriefachwirt/in“

Gleichwertig oder nicht?



Modul „KLR“ im Bachelor-Studiengang „Business Administration“ Uni OL

Ein Instrument zum Vergleich des Niveaus von Modulen basierend auf Lernergebnissen:
Module Level Indicator (MLI)

↓
Grundlage: Europäischer Qualifikationsrahmen für LLL (EQR)

FOLIE 10.

CARL
VON
OSSIETZKY
UNIVERSITÄT
OLDENBURG

Pauschale Anrechnung

Geprüfter Industriefachwirt/in	40 KP (5 Module)
Geprüfte/r Industriemeister/in	24 KP (3 Module)
Betriebswirt/in (IHK) („alt“)	16 KP (2 Module)
Betriebswirt/in (IHK) in Kombination mit gepr. Industriefachwirt/in	64 KP (8 Module)
Betriebswirt/in (IHK) in Kombination mit gepr. Industriemeister/in	40 KP (5 Module)
Geprüfte/r Betriebswirt/in („neu“)	24 KP (3 Module)
Geprüfte/r Versicherungsfachwirt	48 KP (6 Module)
Geprüfte/r Bilanzbuchhalter/in	40 KP (5 Module)
Geprüfte/r Industriefachwirt/in	40 KP (5 Module)

FOLIE 11.

CARL
VON
OSSIETZKY
UNIVERSITÄT
OLDENBURG

Beispiele pauschaler Anrechnung auf den Zielstudiengang

Durchgeführte Äquivalenzvergleiche

- ✓ 42 pauschale Beurteilungen von beruflichen Fortbildungsfächern als Teil von Aufstiegsfortbildungen
- ✓ 52 Bewertungen von WiWi-Studienmodulen

Betriebswirt/in (IHK) in Kombination mit geprüfem/r Industriefachwirt/in	Finanzierung	gesamt 64 Kredit- punkte
	Wirtschaftsprivatrecht	
	Bilanzierung	
	Kosten- und Leistungsrechnung	
	Marketing	
	Unternehmensprozesse	
	2 unspezifizierte Wahlpflichtmodule	
Geprüfte/r Bilanzbuchhalter/in	Betriebswirtschaftliche Steuerlehre	Gesamt 40 Kredit- punkte
	Finanzierung	
	Bilanzierung	
	Kosten- und Leistungsrechnung	
	Wirtschaftsprivatrecht	



FOLIE 12

CARL
VON
OSSIETZKY
UNIVERSITÄT
OLDENBURG

Anrechnungsmöglichkeiten lt. Bachelor-Prüfungsordnung

§ 10 (1) BPO An Hochschulen oder Berufsakademien erworbene Leistungen	§ 10 (2) BPO An von der Universität anerkannten Einrichtungen erworbene Leistungen aus Fachweiterbildungen + mehrjährige praktische Managementenerfahrung	§ 10 (3) BPO Leistungen aus Weiterbildungen	§ 10 (4) BPO Informell erworbene Kompetenzen „Prior Learning“ auf gehobener Managementebene
	Maximal 90 KP	Maximal 40 KP	Maximal 40 KP
Maximal 120 KP anrechenbar auf „Bachelor of Arts“			

FOLIE 13




Fazit

Individuelle Anrechnung



- Basierend auf authentischen Erfassungsmethoden (z.B. Portfolio) ist aufwendig
- Erheblicher Aufwand für alle Beteiligten
- Lehrende und Anrechnungsinteressierte müssen umfassend beraten bzw. betreut werden
- Positive Beurteilung der Aussagekraft des Verfahrens durch die Dozenten

Pauschale Anrechnung

- Problematisch ist die Vielfalt der beruflichen Fortbildungsabschlüsse
- Administrativ/organisatorisch einfach zu handhaben, wenn Äquivalenzprüfung durchlaufen ist
- Wichtiges Entscheidungskriterium vor Aufnahme eines Studiums
- Neue Zielgruppen konnten gewonnen werden




FOLIE 14.



Diskussionsfragen

- Unter der Wahrung der Qualität im Hochschulstudium: Welche alternativen Modelle, die ggf. weniger aufwändig für alle Beteiligten sind, gibt es zur Anrechnung von „informellen“ Kompetenzen auf ein Hochschulstudium?
- Gibt es einen Königsweg zwischen den Alternativen:
 - „kurze“ WB-Masterstudiengänge (60 KP) oder
 - „lange“ WB-Masterstudiengänge (120 KP) mit entsprechenden Anrechnungsmöglichkeiten?
- Wie lassen sich Angebote der „traditionellen“ Erwachsenenbildung über Anrechnung / Anerkennung auf ein (grundständiges) Hochschulstudium berücksichtigen (Verfahren, Beteiligte, Kosten, Inhalte)?



FOLIE15



Kontakt

Dr. Michaela Knust
Geschäftsführende Direktorin
C3L - Center für lebenslanges Lernen

michaela.knust@uni-oldenburg.de

www.c3l.uni-oldenburg.de

Die Anrechnungsmodelle werden durch das Team der
„Offenen Hochschule“ an der Universität Oldenburg entwickelt:

Dr. Wolfgang Mueskens

wolfgang.mueskens@uni-oldenburg.de

Dr. Petra Muckel

p.muckel@uni-oldenburg.de

Dr. Willi Gierke

willi.gierke@uni-oldenburg.de

